

AUSZUG

aus der Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Johannesburg
am 08.07.2021

Zu TOP : 5

Sachstand über die neue Wohnanlage im Bereich der ehemaligen Klosterschänke (Vortrag durch Herrn Architekt Dorbritz sowie die Immobilien GBR Eimer+Eimer)

Die Architekten Freya und Frank Dorbritz erläutern anhand von Planunterlagen den aktuellen Stand der Planungen, den sie auch am Vortag (07.07.2021) im städtischen Beirat für Denkmalschutz dargestellt haben. Sie stellen insbesondere die Veränderungen zur letzten Präsentation im Ortsbeirat Johannesburg vor. Kernpunkt ist hierbei, die alte Ruine der Klosterschänke stärker in den Neubau zu integrieren. Das Büro Dorbritz beantwortet Fragen der Anwesenden, u.a.

- Zwei- bis dreigeschossige Bebauung geplant mit Verwendung von filigranen und transparenten Materialien wie Holz und Glass
- Bis zu 35 Mietwohnungen (ab 40 Quadratmeter groß, mit flexibler Raumaufteilung); keine Garagen
- 13 Wohnungen im 1. Und 2. Geschoss, gemeinsame Dachterrasse im 3.OG
- Gastronomisches Angebot untersucht; Kiosk bzw. Café für Bewohner*innen und Spaziergänger
- Kein „Luxuswohnprojekt“; genaue Mietpreise hängen aber vom Realisierungszeitpunkt ab

Es hat Abstimmungsgespräche mit der (personell veränderten) Oberen Denkmalbehörde gegeben. Sowohl die Architekten als auch die beiden Anwesenden der Projektentwicklungsgesellschaft CMM Immobilien äußern Unmut über das Fehlen einer klaren Stellungnahme aus dem städtischen Denkmalbeirat und die schon lange Laufzeit des Genehmigungsverfahrens.

Der Ortsbeirat befürwortet die vorgestellten Pläne und stellt folgenden Antrag:

„Der Ortsbeirat Johannesburg fordert die Stadt auf, das Genehmigungsverfahren für die geplante Wohnanlage forciert und beschleunigt zu behandeln. Insbesondere erwartet der Ortsbeirat eine zügige Stellungnahme des städtischen Beirates für Denkmalschutz zu dem Projekt.“

Beschluss:

einstimmig beschlossen

gez. Ebert
Schriftführer

Fachbereich Technische Verwaltung (60), Frau Brandau.